

Zusammenfassung

In einem kognitionspsychologischen Experiment wurde der Einfluss der Größe und der prozentualen Füllung von Fortschrittsbalken auf die erlebte und erwartete Wartedauer untersucht und geprüft, ob hierbei der Größeneffekt der Zeitwahrnehmung beobachtet werden konnte. Hierfür bearbeiteten Versuchspersonen jeweils mehrere Durchgänge einer Reproduktions- und einer Produktionsaufgabe, in denen während des Erzeugens von Dauerschätzungen als Stimulus ein Fortschrittsbalken angezeigt wurde. Im Rahmen beider Aufgaben wurden systematisch das vorgegebene Referenzintervall (1; 1,4; 1,8; 2,2; 2,6 Sek.), die Größe (klein, groß) und der Füllstand (25%, 45%, 65%, 85%) der angezeigten Fortschrittsbalken variiert. In der Reproduktions- und Produktionsaufgabe führten größere Fortschrittsbalken zu längeren Dauerschätzungen und es konnte somit der Größeneffekt für erlebte und erwartete Wartedauern beobachtet werden. Die prozentuale Füllung der Fortschrittsbalken hatte keinen Einfluss auf die Dauerschätzungen der Reproduktionsaufgabe. In der Produktionsaufgabe zeigte sich, dass größere prozentuale Füllungen zu kleineren erwarteten Dauerschätzungen führten. Es ließ sich auf Grund der Struktur der Produktionsaufgabe nicht unterscheiden, ob dies auf die Aufgabe oder die prozentuale Füllung der Fortschrittsbalken zurückzuführen war.